

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Gebet um Gnade und Trost in schweren Sünden-Angst und Anfechtung, aus
den Psalmen Davids zusammen gezogen. M. J. G. O.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453)

46 Gebethum Gnade und Trost

weil ich lebe / durch denselben
deinen Sohn / Jesum Chri-
stum / unsern Herrn und See-
ligmacher / mit welchem du
samt dem Heiligen Geiste
ein waarer / einiger / gerecht-
ter / starcker / ewiger und un-
überwindlicher Gott / lebest
und herrschest in Ewigkeit /
Amen.

Gebet um Gnade und
Trost in schwerer Sünden-Angst
und Anfechtung / aus den Psal-
men Davids zusammen
gezogen.

M. J. G. O.

Du ewiger Gott / him-
elischer Vater / der du bist
der Herr / Herr GOTT
barmherzig / gnädig und ge-
dultig / und von grosser Güte
und Treue / und beweisest
Gna

ven Gnade in tausend Glied/
 ri und vergiebest Missethat/ U-
 bee bertretung und Sünde / für
 du/ welchem niemand unschuldig
 ste/ ist : Ich russe und schreye zu
 ch/ dir in vielen schweren und
 un- grossen Aengsten meines Her-
 zens / in der hefftigen Noth
 eit/ meiner Sünden/die mich jetzt
 hat betroffen. Wie der Hirsch
 nd schreyet nach frischem Was-
 gft ser/also schreyet meine Seele
 nach dir / mein GOTT ! So
 vernimm nun/D HErr/mein
 Schreyen/und mercke auf die
 m Stimmē meines Flehens / und
 ois schweige nicht über meinen
 T Thränen / denn mir ist angst
 ge für meiner Missethat/ ich bin
 üte sehr erschrocken für deinem
 fest Dräuen und Zorn / meine
 na Sün-

Sünden habē mich ergriffen/
daß ich nicht sehen kan/ ihr ist
mehr/denn Haar auf meinem
Haupt/ und mein Hertz hat
mich verlassen/ meine Seele
ist voll Jammers/ und mein
Leben ist nahe bey der Hölle/
dein Grim̄ drücket mich/ und
drengeßt mich mit allen deinen
Fluthen/Sela. Ich bin elend
und ohnmächtig/ich leide dein
Schrecken/daß ich schier ver-
zage. Dein Grim̄ gehet ü-
ber mich/dein Schrecken drü-
cket mich/mein Gott/betrübt
ist meine Seele in mir. Deine
Fluthen rauschen daher/daß
hie eine Tieffe / und da ein
Tieffe brausen / alle deine
Wasservogen und Wellen
gehen über mich. Deine Pfei-

le

le/ Herr/ stecken in mir/ und
 deine Hand drücket mich. Es
 ist nichts gesundes an mei-
 nem Leibe für deinem Dräu-
 en/ und ist kein Fried in mei-
 nen Gebeinen für meiner
 Sünde. Denn meine Sün-
 den gehen über mein Haupt/
 wie eine schwere Last sind sie
 mir zu schwer worden. Mei-
 ne Wunden stincken und en-
 tern für meiner Thorheit. Ich
 bin sehr zerstoßen und zer-
 schlagen/ ich heule für Unru-
 he meines Herzens. Mein
 Herz bebet/meine Krafft hat
 mich verlassen/ ich bin sehr be-
 trübet und traurig / mein
 Geist ist in mir geängstet/
 mein Herz ist in meinem Lei-
 be erschrocken/ und fürchtet
 sich

sich mit Zittern für deinem
grimmigen Zorn. Aber/ ach
HErr/ straff mich nicht in dei-
nem Zorn/ und züchtige mich
nicht in deinem Grim̃. HErr/
sey mir gnädig/ denn ich bin
schwach/ heile mich/ HERR/
denn meine Gebeine sind er-
schrocken/ und meine Seele ist
sehr erschrocken. Ach du
HErr/ wie so lange? Wie lan-
ge wilt du mein so gar verges-
sen / wie lange verbirgest du
dein Antlitz für mir / wie lan-
ge soll ich sorgen in meiner
Seelen / und mich ängsten
in meinem Herzen täglich.
Schaue doch/ uñ erhöre mich/
HErr mein Gott / erleuchte
meine Augen / daß ich nicht
im Tode entschlasse. Daß
nicht

nicht mein Feind (der Satan)
 rühme / er sey mein mächtig
 worden / un̄ meine Widersa-
 cher sich nicht freuen / daß ich
 niederliege. Drum wende
 dich / HErr / und errette meine
 Seele / hilff mir / HErr / um
 deiner Güte willen / ehle /
 HErr / mir zu helffen. Wende
 deine Plage von mir / ehe
 ich verschmachte für der
 Straffe deiner Hand. Wenn
 du einen züchtigest um der
 Sünde willen / so wird seine
 Schöne verzehret / wie von
 Motten. Ach wie gar nichts
 sind doch alle Menschen / Se-
 la. O wie seelig ist der Mensch
 dem die Ubertretung verge-
 ben sind / dem die Sünde be-
 decket ist / wol dem Menschen /

52 Gebeth um Gnade und Trost

dem der HErr die Missethat
nicht zurechnet. So wende
dich nun HErr zu mir/und sey
mir gnädig/ denn ich bin ein-
sam und elend. Die Angst
meines Herzens ist groß/ füh-
re mich aus meinen Nöthen.
Siehe an meinen Jammer und
Elend / und vergib mir alle
meine Sünde/ um deines lie-
ben Sohnes/ meines Erlö-
fers und Heylandes Jesu
Christi willen. Gedencke/
HErr/ an deine Barmherzig-
keit / und an deine Güte/ die
von der Welt her gewesen ist.
Gedencke nicht der Sünden
meiner Jugend / noch meiner
Übertretung. Gedencke aber
mein nach deiner Barmher-
zigkeit/ um deiner Güte wil-
len.

len. Um deines Nahmens
 willen/ HErr/ sey gnädig mei-
 ner Missethat/ die da groß ist.
 HErr / der du bist vormals
 gnädig gewesen / der du die
 Missethat vormals vergeben
 hast deinem Volck / und alle
 ihre Sünde bedecket. Der
 du vormals hast allen deinen
 Zorn aufgehoben / und dich
 gewendet von dem Grimm dei-
 nes Zorns/ wende dich noch-
 mals mit Gnaden auch zu
 mir/ und tröste mich/ O Gott/
 mein Heyland. Laß ab von
 deiner Ungnade über mich/
 und zeige mir / HErr / deine
 tröstliche Gnade. / und hilff
 mir. Gehe nicht/ HErr/ ins
 Gericht mit deinem Knecht/
 denn für dir ist kein Lebendi-

54 Gebeth um Gnade und Trost

ger gerecht / und so du wilt/
HERR/ Sünde zurechnen/
HERR / wer wird bestehen?
Darum / O Gott / sey mir
gnädig nach deiner Güte / und
tilge meine Sünde nach dei-
ner grossen Barmherzigkeit.
Wasche mich wol von meiner
Missethat / und reinige mich
von meiner Sünde / daß ich
schneeweiß werde. Verbirge
dein Antlitz von meinen Sün-
den / und tilge alle meine Mis-
sethat. Laß mich hören Freu-
de und Bonne / daß die Ge-
beine frölich werden / die du
zerschlagen hast. Tröste mich
wieder mit deiner Hülffe / und
der freudige Geist enthalte
mich. Erfreue die Seele dei-
nes Knechts / (deiner Magd /)
denn

denn nach dir/ HErr/ verlan-
get mich. Du/ HErr/ bist gü-
tig und gnädig / von grosser
Güte/ allen die dich anruffen.
Du/ HErr Gott / bist gnä-
dig und barmherzig / gedul-
tig/und von grosser Güte und
Treue. Bey dir ist die Ver-
gebung / daß man dich fürch-
te. Ich harre des HErrn/
meine Seele harret / und ich
hoffe auf sein Wort. Meine
Seele wartet auf den Herrn/
denn bey dem HErrn ist die
Gnade / und viel Erlösung
bey ihm. HErr/ich hoffe dar-
auf / daß du so gnädig bist/
mein Herz freuet sich/ daß du
so gerne hilffest / denn deine
Gnade ist mein Trost/ errette
mich. HErr/laß mich nicht zu